Ungeschlagen Bezirksmeister – die U 12-1a des TSV Markelsheim (von links): Erik Scheidt, Moritz Haussler, Leon Spitznagel und Joris Barth. BILDER: TSV

Tennis: Markelsheimer U10- und U12-Teams sind Meister

TSV ist nicht zu schlagen

Die Markelsheimer Nachwuchsteams haben sich nach der U8-Meisterschaft (wir berichteten) zwei weitere Meisterschaften jeweils ungeschlagen im Doppelpack in den Altersgruppen U10 und U12 gesichert.

Die U10 Midcourt-Youngsters erkämpften sich den Titel mit insgesamt fünf Siegen gegen Beilstein, Neuenstein, Künzelsau, Möckmühl und Obersulm. Obwohl der zweiten Midcourtmannschaft nur ein Sieg gelang, erfüllte sie ihre Aufgabe mit Bravour. Da die meisten der Mädchen und Buben das erste mal bei der Verbandsrunde teilgenommen haben, stand hier das Motto „Dabei sein, Spaß haben und Erfahrung sammeln" im Mittelpunkt.

Das U12-1-Team hatte mit sechs Siegen in Folge den Meistertitel in ihrer Gruppe fest in der Hand. Zur Überraschung aller gelang der zweiten U12 Mannschaft der Sprung aufs Treppchen. Mit dem zweiten Platz hinter dem Meister aus Lauffen hatte, nach einem holprigen Start in die Saison, niemand gerechnet. *gi*

Die erfolgreichen Midcourt-Meister (von links): Erik Scheidt, Iliya Keith, Moritz Frank, Luna Horwadt, Joanne Rudolf und Joris Barth. Es fehlt Emil Dod.

Schwimmen: Saisonhöhepunkt für die TV-Nachwuchsschwimmer bei den Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften in Heidenheim

Mit Edelmetall nach Hause

Zum Saisonhöhepunkt und Abschluss mobilisierte der TV-Schwimmnachwuchs aus Bad Mergentheim nochmals alle Kräfte.

Zehn Schwimmer der Jugend E und Jugend D aus Bad Mergentheim hatten sich für die Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften in Heidenheim qualifiziert. Für fast 260 Nachwuchschampions aus 45 Vereinen ertönte im Waldfreibad bei sommerlichen Temperaturen rund 260 Mal das Startsignal.

Wie die Großen schafften es auch die jungen TV-Talente der Jahrgänge 2011 bis 2008 dieses Jahr alle, mit Edelmetall nach Hause zu kommen.

Mit fünf Bronzemedaillen bei den Staffeln zeigten die Mergentheimer, dass sie in Württemberg mit zu den erfolgreichsten Schwimmern zählen und im Nachwuchsbereich genügend Potential für Mannschaftswettkämpfe erbringen.

Aber auch vier Podestplätze und 18 Top-Ten-Platzierungen bei den Einzelstarts bestätigen die TV-Präsenz unter den Besten, auch wenn die ganz vorderen Platzierungen noch fehlen.

Das Staffelteam der Jugend D männlich mit Philipp Hahn, Leon Bastron, Niklas Kellermann (alle Jahrgang 2008), Alexander Tschuprikow (Jahrgang 2009) und Ersatzschwimmer Lars Menzke (Jahrgang 2008) erkämpfte sich dreimal den Dritten Platz. Sie mussten sich über die 4-x-50-Meter-Lagen-, 4-x-50- und 4-x-100-Meter-Freistilstaffeln nur den Mannschaften aus Sindelfingen und Reutlingen/Tübingen geschlagen geben.

Als Neulinge bei Württembergischen Meisterschaften erkämpften sich Jana Bastron, Luisa Schmitt (beide Jahrgang 2011), Hellena Hugenberg und Lene Menzke (beide Jahrgang 2010) zwei Bronzemedaillen im Staffelwettkampf der Jugend E weiblich. Sie schlugen über 4 x 100 und 4 x 50 Meter Freistil jeweils hinter den großen Teams aus Neckarsulm und Reutlingen/Tübingen an.

Der erfolgreiche TV-Nachwuchs (von links): Luisa Schmitt, Hellena Hugenberg, Lene Menzke, Leni-Charlotte Maier, Philipp Hahn, Jana Bastron, Niklas Kellermann, Alexander Tschuprikow, Leon Bastron, Lars Menzke und Trainerin Lina Wonn. BILD: DIRK FISCHER

Lene Menzke schwimmt erst seit dem Frühjahr beim TV und schaffte auf Anhieb drei Qualifikationszeiten. Mit einer Bronzemedaille über die 50 Meter Brust-Beine, einem vierten und fünften Platz über 100 und 50 Meter Brust in ihrem Jahrgang lässt sich ihre Lieblingslage leicht erkennen.

Belohnung für die guten Platzierungen war dann zusätzlich die Silbermedaille in der Brust-Kombiwertung des Jahrgangs 2010. Starke Beine bewies auch Luisa Schmitt mit einem dritten Platz über 50 Meter Freistil-Beine in ihrem Jahrgang. Sie hatte sich für vier Einzelstrecken qualifiziert. Mit Platz fünf über 50 Meter Rücken, Platz sechs über 50 Meter Brust und die Plätze acht und elf über 100 und 50 Meter Freistil belegte sie durchweg vordere Platzierungen. In der Freistil-Kombiwertung des Jahrgangs 2011 verfehlte sie mit Platz vier nur knapp eine weitere Medaille.

Leni-Charlotte Maier (Jahrgang 2009) und Leon Bastron waren beide erfolgreich in diese Saison gestartet und hatten auf acht beziehungsweise sieben Stecken die schweren Qualifikationszeiten erreicht.

Leni-Charlotte Maier erkämpfte sich ihre erste Medaille auf Württembergebene und wurde Dritte in der Rücken-Kombiwertung des Jahrgangs 2009. Auf ihren Einzelstrecken schwamm sie unter die Top Ten ihres Jahrgangs, verbesserte ihre persönlichen Bestzeiten über 200 Meter Lagen, 400 und 200 Meter Freistil und stellte mit einer Zeit von 02:54,09 Minuten über 200 Meter Freistil einen neuen Vereinsjahrgangsrekord auf. Leon Bastron schwamm persönliche Bestzeit über 400 Meter Freistil und verpasste mit Platz Vier nur knapp einen Podestplatz in der Jahrgangswertung. Weitere Top Ten Platzierungen in der Jugend D 2008 erreichte er auf der 200 Meter Lagen- und Rückenstrecke.

Niklas Kellermann wurde über 50 Meter Schmetterling und Schmetterling-Beine jeweils Vierter seines Jahrgangs und verfehlte damit nur knapp die Medaillenränge. Die 50 Meter Freistil beendete er als Zehnter der Jugend D 2008.

Tennis-Abteilung: 40-jähriges Bestehen wird gefeiert

Fest mit einem Turnier verbunden

ASSAMSTADT. Die Tennisabteilung des TSV feiert am Wochenende, 27. und 28. Juli, zwei Ereignisse: 40 Jahre Tennis in Assamstadt und zehn Jahre Tennisturnier Ass-Open. Mit einem Rahmenprogramm über zwei Tage werden die beiden Ereignisse auf der Tennisanlage begangen.

Am Samstag, 27. Juli, findet das Turnier ASS-Open auf der Tennisanlage statt. Um 10.30 Uhr ist Beginn mit einem Weißwurstfrühstück parallel zu den Spielen. Am Sonntag findet ab 10 Uhr ein Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück auf der Tennisanlage statt. Von 10 bis 12 Uhr wird die Trainingsform Play & Stay vorgeführt. Hier werden Übungen vorgestellt, wie man das Gefühl für die Tennisbälle, den Schläger und den Bewegungsablauf trainieren kann. Wer Interesse am Tennisspiel hat, kann hier den ersten Eindruck gewinnen. Alle Kinder können teilnehmen. Von 13 bis 13.30 Uhr findet ein Rückblick über 40 Jahre Tennis in Assamstadt statt. Wer gerne in die Vergangenheit per Bilder und Berichte reisen möchte, kann sich auf der Tennisanlage und im Vereinsheim umsehen. Ab 14 Uhr finden die Halbfinalspiele der ASS-Open statt und im Anschluss daran das Finale mit Siegerehrung.

Seit 40 Jahren wird beim TSV Assamstadt Tennis erfolgreich gespielt. Einen Blick in die Geschichte der Abteilung gibt es beim Fest an der Tennisanlage. BILD: TENNISABTEILUNG

Die Bewirtung übernimmt der Jugendclub. *dwe*

Grundschule Assamstadt: Schulfest zum Abschluss der „Zirkus"-Projektwoche

Junge Akrobaten, Seiltänzer und Clowns

ASSAMSTADT. Im Rahmen des Schulfestes an der Grundschule boten die Schülerinnen und Schüler ihren Eltern, Familienangehörigen und zahlreichen Gästen eine abwechslungsreiche und bunte Zirkusvorstellung. Von Seiltänzern über Clowns bis hin zu Zaubertricks, Einrädern, Scherbenlauf und Akrobatiknummern wurde ein vielfältiges Programm präsentiert. Ein tosender Applaus und begeisterte Gesichter belohnten die Mühe und Arbeit der letzten Wochen.

Das Schulfest an der Grundschule Assamstadt war für Kinder und Gäste der gelungene Abschluss der Projektwoche unter dem Motto „Zirkus". BILD: GRUNDSCHULE

In einer vorausgegangenen Projektwoche konnten die Schüler diverse Zirkusmaterialien ausprobieren und in Kleingruppen Zirkusnummern einstudieren.

Schulleiterin Isabel Hübner, die in die Rolle der Zirkusdirektorin schlüpfte, betonte, wie motiviert und engagiert die Kinder bei der Sache waren und durchweg begeistert in die Schule kamen.

„Klassenübergreifend zu arbeiten, war unsere Absicht, weg von dem angeleiteten Denken, was uns als Lehrpersonen jedoch nicht immer ganz leicht fiel, da wir das Ruder ein Stück weit aus der Hand geben mussten."

Aber es habe sich gelohnt. Die Kinder hätten in ihren Gruppen gelernt, sich zu Vertrauen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, Kompromisse einzugehen und Entscheidungen zu treffen. Sie hätten ihre Kreativität und Fantasie gefördert und Selbstvertrauen gewonnen.

Nach der Zirkusvorstellung wurde das Publikum von der Musikkapelle Assamstadt mit einem feierlichen Festzug vom Gemeindezentrum zur Grundschule geleitet. Hier erwartete die Bevölkerung eine farbenfrohe und vielfältig geschmückte Feierlokalität, die nicht nur kulinarisch etwas zu bieten hatte.

Es gab eine Hüpfburg und Kinderschminken. Ebenso wurden Mitmach-Stationen, wie Diabolos und Jonglage, angeboten, bei denen die Besucher ausprobieren konnten, ob auch durch ihre Adern Zirkusblut fließt.

Das gelungene Fest fand großen Zuspruch und viel Lob. Zum Gelingen haben auch die fleißigen Helfer und die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule beigetragen. *gs*

Der Landessieger der Jugend D 11 kommt aus Markelsheim: Laurin Zaffran überzeugte mit gekonnten Darbietungen am Barren. BILD: TSV MARKELSHEIM

Turnen: Laurin Zaffran gewinnt beim Landesfinale

Zwei Markelsheimer Brüder dominieren den Wettkampf

Sehr erfolgreich kehrten die Markelsheimer Turner vom Landesfinale des Schwäbischen Turnerbundes aus Heidenheim zurück. Im Rahmen des Gaufinales des Turngaues Hohenlohe Anfang Juni hatte sich 12 Markelsheimer Mehrkämpfer und Jahnwettkämpfer für die diesjährigen Landesmeisterschaften qualifiziert.

Vielseitigkeit war bei diesen Mehrkämpfen von den Sportlern gefragt. So mussten die Wettkämpfer im Alter von acht bis 18 Jahre nicht nur Disziplinen aus ihrem angestammten Bereich Gerätturnen absolvieren, sondern je nach Wettkampf auch aus den Bereichen Leichtathletik und Schwimmen.

Bei den Mehrkämpfern galt es neben den leichtathletischen Disziplinen Lauf, Weitsprung und Ballwurf noch die Geräte Boden, Barren und Reck bzw. bei den Turnerinnen Boden, Stufenbarren und Sprung zu absolvieren.

Bei der Jugend D 11 konnte Laurin Zaffran nach einem sehr guten und spannenden Wettkampf das oberste Treppchen auf dem Siegerpodest besteigen und die Medaille für den Landessieger in Empfang nehmen. Auch sein Bruder Liam Zaffran stellte mit Platz zwei in der Altersklasse der 13-Jährigen einmal mehr unter Beweis, dass er mit zu den besten Mehrkämpfern auf Landesebene in seiner Altersklasse gehört.

Die weiteren Platzierungen:

Schülermehrkampf: 5. Platz Fabian Pahl (AK 9); 16. Platz Ines Hofmann (AK 8); 28. Platz Emilia Zaffran (AK 9); 42. Platz Madlen Brand (AK 9), 40. Platz Alea Kohlschreiber (AK 10), 33. Platz Stefanie Metzger (AK 11), 23. Platz Franka Engert (AK 12).

Beim Jahnwettkampf galt es in der Leichtathletik die Disziplinen Lauf und Ballwurf sowie im Schwimmen 25 Meter oder 50 Meter Brust oder Kraul sowie 15 Meter oder 25 Meter Tauchen zu absolvieren. Im Gerätturnen mussten die Turner Übungen am Boden und Barren und die Turnerinnen am Boden und Stufenbarren den Kampfgerichten präsentieren.

Einen hervorragenden fünften Platz belegt hier dann auch Moritz Frank in der Altersklasse der Zehn- und Elfjährigen Jungs. Julia Frieß erkämpfte sich in der AK 8/9 Jahre einen 15. Platz und ihre Schwester Jolina Frieß bei den zehnjährigen Mädchen Platz 9. *tsv*